

Batterie seit neuestem jeden Morgen leer

Beitrag von „SethHamburg“ vom 2. November 2015 um 16:15

Hallo Touareg-Freunde,

den Touareg muss man wohl echt mögen um ihn zu fahren. Seit neuestem habe ich jeden Morgen eine leere Batterie. Es fing vor ca. 10 Tagen an nachdem ich das alte RNS510 gegen ein Dynavin N6 tauschen ließ. Dieser Tausch kann, muss aber nicht, damit zu tun haben. Als erstes dachte ich an eine altersschwache Batterie, also gegen eine Varta 90 Ah ausgetauscht - keine Besserung.

Dann habe ich das neue Radio wieder ausgebaut und dabei festgestellt, dass die Radio Firma das alte CAN-Modul einfach drin gelassen hat und nicht das Neue, welches mit dem Dynnavin kam, verbaut hat.

Ich zog das Modul ab und seitdem hat er morgens immerhin noch genug Saft, dass die ZV geht, Starten jedoch nicht. Mit dem Multimeter messte ich heute 9V (Motor aus). Wenn ich den Motor überbrücke, zeigt das Multimeter an den Motorraumanschlüssen 13,7V an. Ich habe dutzende Beiträge zu diesem nicht ganz seltenen Problem gelesen. Offenbar gehen die Steuergeräte nicht in den Sleepmodus.

Außerdem habe ich an diesen Anschlüssen (s. Bild) offenbar ein verschmortes Kabel entdeckt. Sind diese Anschlüsse für den CD-Wechsel?

Vielen Dank,
Stefan

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „SethHamburg“ vom 4. November 2015 um 22:30

Hallo,

ich bin inzwischen etwas weiter. Heute war der T bei Bosch und wurde durchgemessen. Ergebnis: Leerlaufstrom 700mA. Ich habe heute meine Strommesszange bekommen und selber auch mal gemessen: ca. 1A, weiß aber nicht, ob ich lange genug gewartet hab. Wie auch immer, Bosch hat festgestellt, dass wenn man Sicherung 40 im linken Sicherungskasten zieht,

der Leerlaufstrom auf normale Werte sinkt.

Wenn ich richtig recherchiert habe, ist Sicherung 40 (5A) für "Steuergerät im Schalttafeleinsatz". Weiß jemand genau wofür diese Sicherung ist? Bosch wollte gleich das ganze Auto zerlegen aber ich dachte ich nutze nochmal euer geballtes KnowHow 😊

Vielen Dank,
Stefan

Beitrag von „Kruemelmonster“ vom 5. November 2015 um 01:43

Hallo,

- ich weis nicht genau was Si 40 alles macht , aber im Kombi ist der Can Bus Master enthalten , also dann ist ruhe auf dem Bus , wenn irgend ein STG fehlerhaft ist , nicht " einschläft " , ist dort schon mal nen Lösungsansatz , um Busruhe zu erzeugen , bei einem FZ mit vielen STG´s ist die Fehlersuche gar nicht so einfach ...

viel Erfolg , Kruemelmonster

Beitrag von „Janni“ vom 5. November 2015 um 09:48

Hallo Stefan,

Sicherung links SB40 (5A), Steuergerät im Schalttafeleinsatz, ist richtig.

...wobei sich mir nicht erschließt was das bedeutet. In der Sicherungsbelegungsbeschreibung wird der rechte Sicherungskasten als "Sicherungsbelegung in Sicherungsbox Schalttafel rechts" bezeichnet. Heisst das die Sicherungsbox hat ein eigenes Steuergerät?

Du musst ca. 20 - 30 Minuten warten bis sich der Ruhestrom einstellt.

Versuch doch mal, rechte Sicherungsbox:

SC10 TV Tuner

SC11 Radio, Navi

SC12 Audioverstärker

...weil Du ja in dieser Ecke gebastelt hast.

Noch eine Frage, welche Stromzange hast Du Dir zugelegt?

Beitrag von „SethHamburg“ vom 5. November 2015 um 12:11

Danke für eure Antworten, das werde ich heute probieren.

Es ist diese Zange:
http://www.amazon.de/gp/product/B0001Q2HOQ?psc=1&redirect=true&ref=oh_aui_detailpage_o02_s00&ta
[21 \[Anzeige\]](#)

Ich habe die Zange getestet, sie arbeitet äußerst genau. 5-10 mA Differenz zum tatsächlichen Strom. Für KFZ Ruhestrommessung hat sie einen deaktivierbaren Auto-Power Off.

Beitrag von „SethHamburg“ vom 5. November 2015 um 23:23

Ergänzungsfrage: wie kann ich dem Touareg vorgaukeln, die Türen wären geschlossen? Ich komme ja drinnen sitzend bei geschlossener Tür gar nicht an die Sicherungen.

Was Sicherung 40 angeht. Zieht man diese, funktioniert erstmal alles einwandfrei, allerdings ist die Uhr jedes Mal wieder auf 0:00. Wenn man sie einsteckt surrt es kurz hinter dem Armaturenbrett, wohl ein Stellmotor. Habe wieder das alte RNS 510 eingebaut, Leerlaufstrom jetzt 450 mA. So hält er zumindest eine Nacht durch...

Gruß

Beitrag von „Janni“ vom 6. November 2015 um 09:10

Moin,

ja, das ist garnicht so einfach.

Du musst eine gewisse Prozedur einhalten sonst wird es peinlich 😊

1. Den Schließhaken der Tür mittels Schraubendreher austricksen, Du kannst an der MFA erkennen, ob nun die Tür als geschlossen erkannt wird.
2. Die Alarmanlage ausschalten, Taster unten in der B-Säule auf der Fahrerseite
3. Falls Du Kessy hast, den Schlüssel etwas weiter entfernt ablegen, jedoch nicht > als 15m sonst wird es mit dem Sprint zum Schlüssel sportlich, falls Du 2.) vergessen hast 😊

Kann noch jemand beschreiben was "Steuergerät im Schalttafeleinsatz" genau bedeutet?

Beitrag von „mark1“ vom 6. November 2015 um 23:14

Das Steuergerät J285 hat die Aufgabe, die Signale vom Can-Bus darzustellen und somit die Displays/Anzeigeeinstrumente anzusteuern. Es ist also die Schnittstelle zwischen allen Anzeigeeinstrumenten und Displays sowie den anderen Steuergeräten auf dem Can-Bus, von denen es Daten der Sensoren empfängt.

Auszug SSP 298:

Vernetzung

Damit die Steuergeräte Daten untereinander austauschen können, sind sie über das Gateway im Schalttafeleinsatz J285 miteinander vernetzt. Der Datenaustausch ermöglicht den Steuergeräten auf die unterschiedlichen Informationen im Fahrzeug zuzugreifen. Je mehr Informationen ein Steuergerät über die jeweilige Fahrzeugsituation hat, um so höher sind der Sicherheitsstandard und der Komfort.

Um diesen Datenaustausch zu gewährleisten, sind die Steuergeräte über das CAN-Datenbussystem vernetzt. Aus Sicherheitsgründen und weil die Datenbussysteme mit unterschiedlichen Datenübertragungsraten arbeiten, sind die Steuergeräte verschiedenen CAN-Datenbussystemen zugeordnet. Bei Ausfall eines Datenbussystems sind alle anderen weiterhin funktionsfähig.

Die CAN-Datenbussysteme gliedern sich in

- CAN-Datenbus Antrieb,
- CAN-Datenbus Komfort,
- CAN-Datenbus Infotainment

image not found or type unknown



Eine aussagefähige Messung über den Ruhestrom bekommt man erst nach einer Wartezeit von einigen Minuten, wenn alle Steuergeräte "Busruhe" einhalten, also in den Standby gegangen sind. Ich habe das bei mir so gelöst, dass ich die Stromzange um das Massekabel im Fussraum des Fahrersitzes geklemmt habe (die Abdeckungen des Fahresitzes sind nur geclipst) und mich

im Auto habe einschliessen lassen (Keyless Schlüssel muss ausserhalb der Reichweite der Antennen sein). Nach ein paar Minuten fällt der Ruhestrom auf die besagten <100 mA (bei mir sind es 70 mA). Das Ziehen der Sicherung müsste man also mit zwei Messungen über mehrere Minuten verifizieren- einmal mit/ einmal ohne Sicherung messen und vergleichen...

Gruss
Mark

Beitrag von „SethHamburg“ vom 28. Dezember 2015 um 16:50

Hallo Leute,

die Ursache für die leere Batterie ist das neue Radio Dynavin N6. Dies kann ich nach mehreren Rückbaus aufs alte und neue Radio mit Sicherheit sagen! Enttäuschend das Ganze, da nicht nur nicht die volle CAN-Bus Funktionalität, die Dynavin auf Ihrer Webseite auch für die erste Touareg-Generation verspricht, gegeben ist, sondern das Radio auch gleich das ganze Auto lahmlegt.

Ich habe mich dzbgl. heute an den Händler gewandt.

Mal sehen wie's weitergeht...

Gruß Stefan

Beitrag von „mark1“ vom 28. Dezember 2015 um 17:27

Ich drücke die Daumen...

Gruss
Mark

Beitrag von „Springa“ vom 21. Januar 2019 um 21:02

Moin!

Ich muss hier zwar Leichenfledderei betreiben, aber wie ist die Sache ausgegangen?

Beitrag von „SethHamburg“ vom 21. Januar 2019 um 22:40

Tja, ich hab das alte Radio wieder eingebaut und seitdem lief er. Mittlerweile habe ich den Touareg aber verkauft und bin ehrlich gesagt heilfroh darüber. Mir unverständlich, dass bei so einem Auto keine Batterieschutzschaltung drin ist, die die Batterie vor Tiefentladung schützt.

Seitdem habe ich also ein quasi neuwertiges Dynavin N6 hier, falls jemand Interesse hat... 😊

Beitrag von „Springa“ vom 22. Januar 2019 um 07:56

Moin Stefan,

danke für die Rückmeldung!

Ich werde das bei mir mal beobachten, habe auch ein Zubehörradio mit Rückfahrkamera drin.



Beitrag von „Arndt“ vom 22. Januar 2019 um 09:18

[Zitat von SethHamburg](#)

Mir unverständlich, dass bei so einem Auto keine Batterieschutzschaltung drin ist, die die Batterie vor Tiefentladung schützt.

Warum soll VW werkseitig etwas verbauen, dass die Fehlfunktion von Fremdgeräten kaschiert?

Beitrag von „SethHamburg“ vom 22. Januar 2019 um 10:53

Weil es bei so vielen Steuergeräten einfach viel zu oft vorkommt, dass Batterien in kurzer Zeit leer gesaugt werden. Das belegen auch die vielen "Batterie tot" - Posts in diesem Forum.

Beitrag von „Arndt“ vom 22. Januar 2019 um 11:21

[Zitat von SethHamburg](#)

Weil es bei so vielen Steuergeräten einfach viel zu oft vorkommt, dass Batterien in kurzer Zeit leer gesaugt werden. Das belegen auch die vielen "Batterie tot" - Posts in diesem Forum.

Die meisten "Batterie tot" Posts, die ich hier kenne, beziehen sich auf Batterien mit einem Alter zwischen 5 und 8 Jahren. Das ist für mich eine extrem gute Lebenszeit, bei einem so "stark elektrifiziertem" Fahrzeug wie dem Touareg.

Beitrag von „becker300“ vom 28. Januar 2019 um 01:23

[Zitat von SethHamburg](#)

Tja, ich hab das alte Radio wieder eingebaut und seitdem lief er. Mittlerweile habe ich den Touareg aber verkauft und bin ehrlich gesagt heilfroh darüber. Mir unverständlich, dass bei so einem Auto keine Batterieschutzschaltung drin ist, die die Batterie vor Tiefentladung schützt.

Seitdem habe ich also ein quasi neuwertiges Dynavin N6 hier, falls jemand Interesse hat... 😊

Hallo.

Eine Schutzschaltung hat der schon. Wenn aber Geräte eingebaut werden nach Verfahren "irgendwie", ist diese unter Umständen überbrückt.

Beitrag von „Springa“ vom 28. Januar 2019 um 20:18

Kannst Du das "irgendwie" ein bisschen erläutern?

Wo sind die Fallstricke?

Habe in meinem T auch ein nachgerüstetes Navi und denke es lässt den CAN Bus nicht eingeschlafen.

Beitrag von „Maurici“ vom 30. Januar 2019 um 16:00

Hallo

bei nem Kumpel im Opel wars so gewesen, dass er nen Radio eingebaut hatte und irgendwie hatte e wohl zufällig den Verkehrsfunk eingeschaltet. Und dieser Verkehrsfunk hat auch über Nacht Verkehrsmeldungen aufgenommen und wenn er morgens losfahren wollte, war die Batterie leer.

Wenn dus einfach mal testen willst, kannst du dein Radio mal abklemmen oder gucken, ob du den Verkehrsfunk ausgeschaltet hast.

Beitrag von „Springa“ vom 30. Januar 2019 um 20:14

Ja, werde ich am Wochenende eventuell mal versuchen und beobachten.

Nervig ist, dass für eine Ruhestrommessung immer erst der Fahrersitz weggeklappt oder ausgebaut werden muss.

Es wäre schön, wenn [becker300](#) noch etwas zu dem

Zitat

Verfahren "irgendwie"

sagen könnte.

Beitrag von „Janni“ vom 4. Februar 2019 um 12:21

Moin Springa,
mit welcher Stromzange hast Du gemessen?

Beitrag von „Saftschubse“ vom 5. Februar 2019 um 01:32

Wurde das Zubehöradio aus dem Steuergerätebaum entfernt? Wenn ein Originalradio angemeldet ist und nicht mehr im Steuergerätebaum zu finden ist, weil es ausgebaut wurde, dann schläft der Bus nicht ein und sucht ständig nach dem fehlenden Radio. Man muss mittels VCDS das original Radio auscodieren und dann sollte Ruhe einkehren.

Schon mehrfach bei diversen Fahrzeugen des VW Konzerns gehabt (Touran, Polo, Ibiza).

MfG

Jens

Beitrag von „Springa“ vom 5. Februar 2019 um 17:34

[Zitat von Janni](#)

Moin Springa,
mit welcher Stromzange hast Du gemessen?

Moin Janni,

benutzt habe ich ein TACKLife CM01A mit den Spezifikationen laut Anhang.

Beitrag von „Springa“ vom 5. Februar 2019 um 17:35

[Zitat von Saftschubse](#)

Wurde das Zubehörradio aus dem Steuergerätebaum entfernt? Wenn ein Originalradio angemeldet ist und nicht mehr im Steuergerätebaum zu finden ist, weil es ausgebaut wurde, dann schläft der Bus nicht ein und sucht ständig nach dem fehlenden Radio. Man muss mittels VCDS das original Radio auscodieren und dann sollte Ruhe einkehren.

Schon mehrfach bei diversen Fahrzeugen des VW Konzerns gehabt (Touran, Polo, Ibiza).

MfG

Jens

Moin Jens,

danke für den Hinweis! Wo in VCDS kann ich das ggf. überprüfen?

Beitrag von „Saftschubse“ vom 5. Februar 2019 um 17:46

Sollte Steuergerät 19 "Diagnoseinterface" sein. Da dann "Gatewayverbauliste". Da sollte dann irgendwo das Radio aufgeführt sein. Da dann den Haken entfernen. Eigentlich sollte dann Ruhe sein.

Beitrag von „Springa“ vom 5. Februar 2019 um 17:54

Prima danke, werde da mal einen Blick rein werfen!

Beitrag von „Springa“ vom 9. Februar 2019 um 23:46

Hab heute mal einen Blick ins Steuergerät 19 geworfen.

Habe dabei u.a. den Fehler *00464 Steuergerät mit Anzeigeeinheit für Radio und Navigation (J503) kein Signal/Kommunikation* gefunden.

Dies scheint meine/unsere Vermutung, dass das Zubehörradio den CAN Bus nicht einschlafen lässt, zu bestätigen.

Habe dann die Gatewayverbauliste gesucht und nicht gefunden. Ich habe neben Fehlerspeicher und Messwertblöcke usw. nur Codierung und Codierung II. In beiden Fällen will erst ein 5-stelliger Code eingegeben werden, für den es laut einem Warnhinweis nur einen Versuch geben soll. 😞

Beitrag von „Saftschubse“ vom 10. Februar 2019 um 01:24

Moin´,

siehst du, da wird der Hase im Pfeffer liegen. Wäre nicht das erste Mal. Welche Software benutzt du, bzw welche Version.

Bei meinem VCDS 17.3 kann ich auf die Verbauliste zugreifen, fahre allerdings nen T2. Was den fünfstelligen Code angeht, der wird bei mir bei VCDS einfach eingeblendet und ich muss den nur eingeben.

Kann ja später nochmal schauen, wo das genau ist. Die vorherige Info habe ich nur schnell zusammen gegoogelt. Aber man muss auf Jeden Fall das Radio aus der Verbauliste austragen.

PS: Hab ich grad gefunden. Schau mal da falls du VCDS hast.

<https://www.youtube.com/watch?v=r8sqeYgkvfM>

Beitrag von „Springa“ vom 11. Februar 2019 um 08:23

Moinsen!

Ich habe aktuell glaube ich VCDS 18.9 drauf. Habe aber eben gelesen, dass diese Version verbugt sein und man auf 17.8 downgraden soll. Muss ich mir aber mal im Detail ansehen.

Danke für den Youtube Link, aber so sieht es bei mir nicht aus. Den Punkt mit der "Installation List" habe ich nicht bzw. kann der nicht angewählt werden.